



Mischtypen von regelmäßigen und unregelmäßigen Konjugation

1. Ein Mischtyp entsteht dadurch, dass neben einem unregelmäßigen Präteritum ein regelmäßiges Partizip II steht oder umgekehrt. Dabei sind folgende Fälle unterscheidbar:

a) *Das Präteritum ist regelmäßig, das Partizip II unregelmäßig.*

mahlen - mahlte - h. gemahlen (mlít)

Der Müller mahlte die ganze Nacht hindurch.

Der Kaffee ist schon gemahlen. (Partizip II: der gemahlene Kaffee)

b) *Das Präteritum ist regelmäßig, das Partizip II ist regelmäßig oder unregelmäßig.*

dingen - dingte (dank - zastarale) - h. gedingt/h. gedungen (najmout)

Er dingte einen Jungen als Führer.

Er hat einen Helfer gedungen.

Ein gedungener Mörder sollte die Tat ausführen.

salzen - salzte - h. gesalzt (selten)/gesalzen (osolit)

Das Essen/ Die Strafe ist gesalzen. (gesalzenes Fleisch)

Der Koch hat die Suppe nicht gesalzen.

Die Suppe ist stark gesalzen.

Sie gab mir eine gesalzene Ohrfeige.

Die Preise waren gesalzen.

Der Witz ist gesalzen.

spalten - spaltete - h. gespaltet/gespalten (štípat, štěpit)

Beim Verb spalten sind in korrekter Bedeutung beide Formen gebräuchlich, in übertragener Bedeutung hingegen ist nur die unregelmäßige Verbform möglich.

Er hat das Holz gespaltet/gespalten.

Die Gesellschaft hatte sich in zwei Parteien gespalten.

Die Masse der Sekten hatte sich wieder von den Monophysiten abgespalten.

Die Meinungen waren gespalten.

verwirren - verwirrte - h. verwirrt/verworren (zamotat se, poplést, zmást)

a) *Das Partizip verwirrt wird nur in bezug auf Personen in der Bedeutung »keines klaren Gedanken fähig«:*

Welcher, erregt durch die Größe des Augenblicks unverwirrt durch die Pracht des Schlaffzimmers, an die offene Tür pochte. (Th. Mann)

Sie waren durch den ungewohnten Augenblick ganz verwirrt.

b) *»verworren« wird nur in bezug auf die Sache in der Bedeutung »durcheinander, unverständlich, undurchsichtig«:*

Die Welttage sind so verworren. (Bernrath)

Man hört das Geräusch der großen Stadt nur verworren herüberschallen. (Sieburg)

c) *Das Präteritum ist regelmäßig oder unregelmäßig, das Partizip II ist unregelmäßig.*

backen - backte/buck - h. gebacken (péci)

Der Backer backte (selten: buck - zastarale, knižně) frisches Brot.

Der Backer hat frisches Brot gebacken.

Der Schnee backte.

Der Schnee hat gebacken.

hauen - hieb (in allgemeinen nur noch in der geschriebenen Sprache) /haute - h. gehauen (bít, uhodit, sekati, tlouci)

a) **hieb:** *wenn es sich um das Schlagen mit einer Waffe oder um das Verwunden im Kampf handelt:*

Er hieb mit dem Schwert auf den Angreifer. Er hieb ihm tiefe Wunden.

b) **haute:** (=schlagen, prügeln)

Er haute mit den Faust auf den Tisch.

Sie hauten ein Loch ins Eis.

Ich haute mit dem Knie gegen den Stuhl.

Der Junge haute das kleine Mädchen.

Die Schüller hauten sich.

d) *Das Präteritum ist regelmäßig oder unregelmäßig, das Partizip II ist regelmäßig.*

fragen - fragte/ frug (selten) - gefragt (ptát se)

Die aus dem Niederdeutschen stammende Form »frug« wird, die im 19. Jahrhundert vorübergehend auch in der Literatur häufiger auftrat, wird heute nur noch selten - v.a. landschaftlich - gebraucht.

schalen - schaltet (häfiger)/scholl - geschallt (znít, hlaholit)

Die unregelmäßige Präteritumform »scholl« ist erst im 17. Jh. neben älteres »schallte« getreten, daß auch heute noch häufiger gebraucht wird.

Gelächter schallte aus dem Nebenraum.

Die Glocken schallten vom Turm.

stecken - steckte/stak - gesteckt

a) Das transitive Verb »stecken« wird stets regelmäßig konjugiert (stecke - steckte - gesteckt).

Die Bedeutung »etwas in etwas einfügen, hineinbringen, etwas festheften«, z. B.:

Er steckte die Rose an den Hut.

Dan hat ihr Peter seinen Finger in den Hals gesteckt.

b) Das intransitive Verb stecken - »sich irgendwo in etwas befinden, dort festsitzen, befestigt sein« wird im Präteritum sowohl regelmäßig als auch unregelmäßig konjugiert (stecken - stak, h. gesteckt). Die regelmäßigen Formen sind in der Alltagssprache üblicher, die unregelmäßigen gehören mehr der geschriebenen Sprache an.

Regelmäßig: Die Mundharmonika steckte in der aufgenommenen Tasche. Die Kabinentür war von Köpfen, von armen, die in Verbandpackungen stecken ... blockiert (Plievier)

Unregelmäßig:

Der Arm unter dem übergehängten Mantel und die eine Brustseite staken in einem Verband. (Plievier) ... der hier aus einem weißen sehr feinen Schlamm bestand, in dem Muschen staken (Gaiser).

2. Ein anderer Mischtyp entsteht dadurch, dass regelmäßige und unregelmäßige Konjugationsformen ohne Bedeutungsunterschied nebeneinander regieren:

gären - gärte - h. gegärt (kvasit) / gären - gor - h., i. gegoren (vřít)

Es gärte im Volk.

Der Wein hat/ist gegoren. (Zustandsveränderung oder neu erreichter Stand)

glimmen - glimmte - h. geglimmt/ glimmen - glimm - h. geglommen (doutnat)

Im übertragenen Gebrauch herrschen die unregelmäßigen Formen vor, die heute übrigens schon weitgehend als gehoben empfunden werden.

Seine Augen glommen gefährlich.

In ihren prüfenden Blicken, die über die kahlen Kopfe hinwegstrichen, glommen verborgene Gedanken

Die Zigarette glimmte.

klimmen - klimmte - h. geklimmt/ klimmen - klomm - i. geklommen (šplhat, lézt)

Neben den unregelmäßigen Formen werden gelegentlich auch die regelmäßigen Formen gebraucht.

melken - molk (zastaralé) - h. gemolken (dojit)

Das Mädchen melkte die Ziege. (die melkende Ziege)

Auf dem Lande tranken wir frisch gemolkene Milch.

schleifen - schleifte - h. geschleift/ schleifen - schliss - h. geschlissen (trhat, loupat)

a) Heute seltene transitive schleifen im Sinne von »bei Vogelfedern die Fahne von Kiel lösen«, bzw. »Holz in feine Späne spalten« kann regelmäßig und unregelmäßig konjugiert werden: *Sie schlissen/ schleiften Feder. Er hat Kienholz geschlissen/ geschleift.*

b) veraltetes intransitives Verb, dafür ist heute üblicher verschleifen, Bedeutung »zerreißen, sich in Fetzen auflösen«, z.B. *Das Kleid schliss ziemlich schnell. Der Stoff ist geschlissen.*

schnauben - schnaubte - h. geschnaubt/schnauben - schnob - h. geschnoben (selten, gehobene Sprache) (supět, funět)

Er schnaubte durch die Nase.

»Ein Missverständnis?« Wieso? Schnob er (Jahnn)

sieden - siedete - h. gesiedet/ sieden; sieden - sott - h. gesotten (vařit se, vřít)

Die Eier sotten/ siedeten.

Mir ebenso murmelnder Unablässigkeit sott das Wasser des elektrischen Topfes. (Broch) Man siedete das Badewasser (Strittmatter).

stieben- stiebte - gestiebt stieben - stob - b., h. gestoben (prářit se, létat na všechny strany)

Üblich sind die unregelmäßigen Formen: Das Boot stob jetzt durchs Wasser. Daneben gibt es auch schon die regelmäßigen Formen.

triefen - triefte - getriefft triefen - troff - getroffen (kapat, stékat)

Ein Stück von dem Aal, der von Fett triefte. (Wiechert)

Corinna konnte sich wieder in den Korb, der wie ein Sieb triefte, hineinlassen. (Hausmann)

3. Dieser Mischtyp entsteht dadurch, dass regelmäßige und unregelmäßige Konjugationsformen mit Bedeutungsunterschied nebeneinanderstehen. Es handelt sich um *homonyme Verbvariationen*.

Regelmäßiges Verb

etw., jdn. bewegen, bewegte, hat bewegt - pohybovat se, hýbat se

Der Wind hat die Blätter leicht bewegt.

Die Nachricht bewegte die Welt.

gären, gäre, hat gegärt - vřít

Schon seit einiger Zeit hat es im Volk Gegart.

etw. schaffen, schaffte, h. geschafft - dělat, pracovat

Wir haben heute viel geschafft.

Er hat den Brief zur Post geschafft.

sich scheren, scherte, hat geschert - klidit se, starat se, týkat se

Sie hat nie um anderer Leute Angelegenheiten geschert.

Er soll sich zum Teufel scheren! Ihn scherten die besonderen Bedingungen wenig.

weichen - weichte - h. geweicht - měknout, namáčet

Die Frau hat die Wäsche geweicht.

Unregelmäßiges Verb

jdn. zu etw. bewegen, bewog, h. bewogen - přimět

Die wirtschaftliche Situation hat den Studenten zum Abbruch seines Studiums bewogen.

gären, gor, h./i. gegoren - kvasit

Der Saft hat lange gegoren. Er ist zu Most gegoren.

etw. schaffen, schuf, h. geschaffen - (vy)tvořit

Der Künstler hat eine Plastik geschaffen.

Man hat für die Bauarbeiter günstige Bedingungen geschaffen.

etw. scheren, schor, hat geschoren - stříhat nůžkami

Der Schäfer hat die Schafe geschoren.

Der Bauer schor eine Schafe.

weichen, wich, i. gewichen - (hnout se, ustoupit, povolit)

Die Mauer wich dem Druck des Wassers.

wiegen - wiegte - h. gewiegt - kolébat, houpat se: Der Dieb hat sich in Sicherheit gewiegt.
Sie wiegte die Petersilie. (=zerkleinern)

wiegen - wog - h. gewogen (vážit)
Die Kartoffeln wogen 3 Kilo.
Das Baby hat schon fast 6 Kilo gewogen.

4. Dieser Mischtyp ist dadurch charakterisiert, dass regelmäßige und unregelmäßige Konjugationsformen mit Bedeutungs- und Valenzunterschied nebeneinanderstehen. Der Bedeutungsunterschied entsteht darin, dass die *regelmäßig konjugierte Formen die transitive kausative oder faktitive Verben* sind, d.h. sie drücken ein Bewirken, ein Verwetzen in den mit den unregelmäßigen Formen bezeichneten Zustand aus, die unregelmäßigen Formen intransitiv.

Regelmäßiges transitives Verb

bleichen - bleichte - h. gebleicht - bělit
Die Mutter bleichte die Wäsche.

erschrecken - erschreckte - h. erschreckt - vyděsit

Das Auto das das Kind erschreckt.

hängen - hängte - h. gehängt - pověsit, vyvěsit, spustit

Er hängte das Bild an die Wand.

quellen - quellte - h. gequollt - máčet

Die Köchin hat den Reis gequollt.

schmelzen - schmelzte - h. geschmolzt/ auch: schmelzen - schmolz - h. geschmolzen - tavit, rozpouštět

Der Arbeiter schmelzte das Erz.

schwellen - schwellte - geschwellt - vzdouvat
Stolz schwellte ihm die Brust.

Der Bach schwellte zum Strom.

(er)löschen - löschte - h. gelöscht - vypnout, zhasnout

Er löschte das Licht.

Unregelmäßiges intransitives Verb

bleichen - blich - i. geblichen - vyblednout
Die Farben der Bluse sind mit der Zeit (aus)geblichen.

erschrecken - erschrak - i. erschrocken - leknout se

Das Kind ist vor dem Auto erschrocken.

hängen - hing - h. gehangen - viset; lpět
Das Bild hing an der Wand.

quellen - quoll - i. gequollen - valit se, bobtnat
Der Reis ist gequollen.

schmelzen - schmolz - i. geschmolzen - tát, rozpouštět se
Der Schnee schmolz im März.

schwellen - schwoll - i. geschwollen - otékat
Nach dem langen Spaziergang sind meine Füße geschwollen.

erlöschen - erlosch - i. erloschen - vyhasnout
Das Licht erlosch.

5. Ähnlich wie im Gruppe 4 unterscheiden sich auch andere Verben, die schon im Infinitiv verschieden sind - das regelmäßige Verb ist ein *kausatives transitives Verb*, das unregelmäßige Verb ist *intransitiv*.

Kausatives transitives Verb

drängen - drängte - h. gedrängt - tlačit, naléhat
Uns drängte die Zeit.

ertränken - ertränkte - h. ertränkt - utopit koho, co

Der Hauswirt ertränkte die junge Katzen.

fällen - fällte - h. gefällt - pokácet, porážet (stromy)

Der Waldarbeiter fällte den Baum.

Intransitives Verb

dringen - drang - h. gedrungen - naléhat nač
Er drang energisch aus Bezahlung.

dringen - drang - i. gedrungen - vniknout, proniknout

Der Feind drang tief ins Land.

ertrinken - ertrank - i. ertrunken - utopit se, utonout

Beim Hochwasser ertrank niemand.

fallen - fiel - i. gefallen - padnout, padat
Die Bäume fielen zu Boden.

legen - legte - h. gelegt - klást, položit

Er legte das Buch auf den Tisch.

schwemmen - schwemmte - h. geschwemmt - plavit, brodit

Er schwemmte das Holz an das andere Ufer.

senken - senkte - h. gesenkt - nořit, ponořit, snížit (ceny)

Der Händler hat die Preise gesenkt.

setzen - setzte - h. gesetzt - posadit, usadit

Sie setzte das Kind in den Kinderwagen.

sprengen - sprengte - h. gesprengt - roztrhnout, roztrřítit, rozbít

Man sprengte den Felsen.

steigern - steigerte - h. gesteigert - zvyřovat, stupřovat

Der Sturm steigerte sich zum Orkan.

stellen - stellte - h. gestellt - stavět, postavit

Ich habe das Buch ins Regal gestellt.

tränken - tränkte - h. getränkt - napojit koho, dát komu pít, napustit

Der Kutscher tränkte die Pferde.

verschwenden - verwendete - h.

verschwendet - promarnit, proplýtvat, utratit, prohýřit (peníze)

Du verschwendetest deine Zeit.

versenken - versenkte - h. versenkt - ponořit, potopit

Das U-Boot versenkte ein Schiff.

zwängen - zwängte - h. gezwängt - vtlačit, vtěsnat

Sie zwängte noch ein Kleid in den Koffer.

liegen - lag - h. gelegen - ležet

Das Buch lag auf dem Tisch.

schwimmen - schwamm - i. geschwommen - plavat

Das Holz schwamm an das andere Ufer.

sinken - sank, i. gesunken - klesat, padat

Die Preise sind gesunken.

sitzen - saß - h. gesessen - sedět

Das Kind saß im Kinderwagen.

springen - sprang - i. gesprungen - skočit, skákat, vyletět

Der Felsen sprang. Das Blut sprang aus der Wunde.

steigen - stieg - i. gestiegen - stoupat, vystupovat

Sein Erfolg stieg ihm in den Kopf.

stehen - stand - h. gestanden - stát

Das Buch hat im Regal gestanden.

trinken - trank - h. getrunken - pít

Ich trank auf dein Wohl.

verschwinden - verswand - i. verschwunden - zmizet, ztratit se

Der Dieb verschwand spurlos.

versinken - versank - i. versunken - klesnout, ponořit se

Das Schiff versank im Meer.

zwingen - zwang - h. gezwungen - nutit

Die Mutter zwang das Kind, seine Medizin zu nehmen.